

## ARPELIHORN – ARPELISTOCK – GELTENHORN 4. OKTOBER 2009

Ruedi Steffen, Saanen  
Ruedi Steffen, Turbach  
Ruedi Hählen, Gstaad  
Martin Hefti, Schönried  
Daniela Teuscher, Gruben

Mit noch etwas verschlafenem Blick aber bei schönstem Herbstwetter starteten wir am



Sonntagmorgen von der Geltenhütte in Richtung Rossgabenlücke. Den vorangegangenen Racletteabend hatten noch nicht alle vollständig verdaut und so ging's eher gemütlich Richtung Rossgabenlücke, welche wir bei Sonnenaufgang denn auch erreichten. Kurze Zeit später wurde angeseilt und mit leicht kalten Fingern erkletterten wir in mal gut und mal weniger gut geschichtetem Fels das Arpelihorn.

Nach kurzer, windiger Gipfelrast ging's weiter Richtung Arpelistock. Hier deponierten wir das neue Gipfelbuch, das Martin herauf

getragen hatte, und bestaunten das neue Gipfelkreuz mit Walliser- und Bernerwappen.

Da einer der drei Ruedi's noch nie auf dem Geltenhorn war, setzten wir den Weg über den Grat schon bald fort. Der Fels wird auch auf diesem Abschnitt nicht fester, aber die Aussicht ins Saanenland und ins Wallis lassen den Weg trotzdem interessant werden.

Auch auf dem für diese Tour höchsten Gipfel gab's eine kleine Pause und natürlich ein Studium des Walliserpanoramas.

Da wir keine Steigeisen dabei hatten, kam der direkte Abstieg über den blanken Geltengletscher nicht in Frage. Dies wäre auch schade gewesen – schliesslich bietet das letzte Gratstück bis zum Col de Brochet, wenn man es mit dem Grat ganz genau nimmt, nochmals eine 'luftige' Stelle und schliesst die Überschreitung schön ab.

Schliesslich fanden wir uns auf der Terrasse der Geltenhütte beim wohlverdienten Kuchen wieder und konnten nochmals das beachtliche Gratstück bestaunen, das wir heute überschritten hatten. Danke Martin für die Leitung dieser abwechslungsreichen, lohnenden Tour, die noch lange nicht allen einheimischen Bergsteigern bekannt sein dürfte.

